

# Inhalt

## Einleitung — 1

- 1 Die Diskussion um das politische Denken Edmund Burkes — 1
- 2 Ein Leben zwischen Politik und Publizistik — 3
- 3 Zu dieser Ausgabe von Schriften Edmund Burkes — 9

## Teil 1: Anfänge und Grundlagen von Burkes politischem Denken

- 1 Anfänge und Grundlagen von Burkes politischem Denken — 17
  - 1.1 Einleitung (Olaf Asbach) — 17
    - 1.1.1 Die *Vindication of Natural Society* im Werk Edmund Burkes — 17
    - 1.1.2 Die *Vindication* als Abrechnung mit der modernen Zivilisation — 21
      - a) Zivilisationskritik und die Maske des ‚Pseudo-Bolingbroke‘ — 21
      - b) Aufklärung, Wissen und ihre praktisch-politische Macht — 25
      - c) Eine Theorie der natürlichen Gesellschaft — 26
      - d) Vom Elend des Zivilisationsprozesses (I): Die Welt von Staaten — 28
      - e) Vom Elend des Zivilisationsprozesses (II): Die Welt des Staates — 31
    - 1.1.3 Burke und die Grundlagen politischer Gesellschaft und Zivilisation — 35
      - a) Die Hybris prinzipiengeleiteter Vernunft und Kritik — 36
      - b) Naturordnung und die Leistungen und Grenzen der Vernunft — 38
    - 1.1.4 Grundbegriffe von Burkes politischem Denken – zwischen Aufklärung, Kritik und Bewahrung — 41
      - a) Die anthropologischen Grundlagen der Gesellschaft — 43
      - b) Die naturwüchsige Genese politischer Ordnungen — 43
      - c) Die Pluralität politisch-sozialer Ordnungen — 44
      - d) Die Notwendigkeit von Autorität, Institutionen und Recht — 45
      - e) Staat, Kirche und Religion — 46
      - f) Der Primat von Tradition, Sitten und Meinungen — 47
  - 1.2 Edmund Burke: Eine Rechtfertigung der natürlichen Gesellschaft. Oder eine Betrachtung der Nöte und Übel, die der Menschheit aus jeder Art von künstlicher Gesellschaft erwachsen (1756) — 49

## Teil 2: Über Repräsentation und Wahlkämpfe

- 2      Über Repräsentation und Wahlkämpfe — 99**
- 2.1    Einleitung (Dirk Jörke) — 99
- 2.1.1 Eine politische Welt im Umbruch und die Notwendigkeit der Parteibildung — 99
- 2.1.2 Das britische Wahlsystem und Burkes *Rede an die Wähler in Bristol* — 102
- 2.1.3 Das Konzept der ‚virtuellen Repräsentation‘ — 105
- 2.1.4 Die Kosten von Wahlkämpfen — 108
- 2.1.5 Eine gewohnheitsrechtliche Verfassung — 112
- 2.2    **Edmund Burke: Rede an die Wähler von Bristol, gehalten am Donnerstag, den 3. November 1774. — 115**
- 2.3    **Edmund Burke: Rede zur Verkürzung der Parlamentsdauer, gehalten am 8. Mai 1780 — 122**
- 2.4    **Edmund Burke: Rede zur Reform der parlamentarischen Repräsentation, gehalten am 16. Juni 1784 — 134**

## Teil 3: Burke und das Empire

- 3      Burke und das Empire — 147**
- 3.1    Einleitung (Dirk Jörke) — 147
- 3.1.1 Kritik des Kolonialismus — 147
- 3.1.2 Der Unabhängigkeitskrieg der nordamerikanischen Kolonien und der *Brief an die Sheriffs von Bristol* — 151
- 3.1.3 Der Kampf um religiöse Toleranz in Irland — 156
- 3.1.4 Burkes Einsatz für die Rechte der Inder und sein Kampf gegen Warren Hastings — 160
- 3.2    **Edmund Burke: Brief an die Sheriffs von Bristol — 167**
- 3.3    **Edmund Burke: Ein Brief an einen Peer aus Irland — 206**
- 3.4    **Edmund Burke: Rede zur Eröffnung des Verfahrens gegen Warren Hastings — 220**
- Erster Tag: Freitag, 15. Februar 1788 — 220
- Zweiter Tag: Samstag, 16. Februar 1788 — 249

## Teil 4: Politisches Denken gegen die Revolution

- 4 Politisches Denken gegen die Revolution — 255**
- 4.1 Einleitung (Olaf Asbach) — 255
  - 4.1.1 Burkes Reaktion auf die Französische Revolution und die Folgen — 255
  - 4.1.2 Der *Appeal* als theoretisches und politisches Manifest — 258
    - a) Der Anstoß: Die Debatte um die *Quebec Bill* im Mai 1791 — 259
    - b) Die antirevolutionäre Stoßrichtung des *Appeal* — 259
    - c) Glorious Revolution und *Ancient Constitution*: Burkes Konstruktion der alten Whigs — 261
  - 4.1.3 Die neuen Whigs als politisch-theoretische Feind(bild)konstruktion — 263
    - a) Die politische und soziale Lage in England und das drohende Übergreifen der Revolution — 264
    - b) Kritik und Reformbewegungen als Weg zur Revolution — 265
    - c) Drei Strömungen der neuen Whigs — 266
  - 4.1.4 Politisches Denken der Aufklärung im Umbruch zur bürgerlichen Gesellschaft — 276
    - a) Aufklärerisches Denken gegen die Revolution — 276
    - b) Burke und die ‚konservative‘ Umprägung der Aufklärung — 277
    - c) Burkes konservative Affirmation der bürgerlichen Gesellschaft — 281
- 4.2 Edmund Burke: Eine Appellation gegen die neuen an die alten Whigs (1791) — 284

## Teil 5: Politik und Ökonomie bei Edmund Burke

- 5 Politik und Ökonomie bei Edmund Burke — 319**
- 5.1 Einleitung (Olaf Asbach) — 319
  - 5.1.1 Das Rätsel der Rolle der politischen Ökonomie in Burkes politischem Denken — 319
  - 5.1.2 Die Entstehungshintergründe der *Thoughts on scarcity* — 324
    - a) Dimensionen der ökonomischen Krise in England 1795 — 324
    - b) Krise, Unruhen und das Ende der „moral economy“ — 326
    - c) Das *Poor Law* und die Schranken der traditionellen Ordnung — 328
    - d) Die Debatten um das Poor Law und die Durchsetzung der Marktordnung — 332
  - 5.1.3 Die *Thoughts on scarcity* als politisch-theoretische Intervention — 336
    - a) Die Genese von Burkes *Thoughts on scarcity* — 336
    - b) Die politische Funktion ökonomischer Argumente — 339
    - c) Die Ökonomie als System der natürlichen Gesetze und Ordnung — 340

**xii — Inhalt**

<b>5.1.4 Burke und die ‚konservative‘ Wende der politischen Ökonomie — 343</b>
a) Die <i>Thoughts on scarcity</i> als Arsenal marktliberaler Argumente — 344
b) Burkes Vereinbarung von ökonomischer Freiheit und natürlicher Ungleichheit — 347
<b>5.2 Edmund Burke: Allgemeine Überlegungen und Details zur Frage der Knappheit (1795) — 351</b>
<b>Bibliographie — 385</b>
<b>Drucknachweise — 405</b>
<b>Personenregister — 407</b>